

Schreyhals

Ausgabe zum 2. Manöver im Jahre 11 nach York * larhgotisch patriotisch * nur zwei Kupferlinge

Höret und helfet dem Schreyhals!

Der Schreyhals ist ein larhgotisch Druckwerk, gedacht als Vorlage zum öffentlichen Ausruf oder zur stillen Lektüre. Der Schreyhals erscheint nun zum vierten Male und wird auch verkauft werden beim zweiten Manöver zum Gerlandfeldzug in Aeververgen. Der Schreyhals tut kund alles, was Larhgoten wissen sollten, hilft aber

auch Sachen feilzubieten, Ankündigungen zu verbreiten und Neues bekannt zu machen. Leider hat sich noch niemand gefunden, der die Lücke zu füllen vermag, die der Bereiste Adam in den Reihen der Schreyhalschreiber hinterlassen hat. Und daher ist der Schreyhals mehr denn je auf der Suche nach denen, die ihn durch

Schriften oder Berichte bereichern können und wollen. Auch wenn die Rückkehr Adams in diesem Jahr in die Heimstatt des Schreyhals nach Hammerburg zu erwarten ist, so ist Hilfe immer gerne gesehen.

Gerlinde, die „Fleissige“

Larhgoten!!!

Zur Bestreitung der hohen Kosten des Feldzuges, der der Befreiung des heiligen Gerlands dient, hat das Münzamt Tafelsilber, welches Ihre königliche Hoheit Miraii selbstlos gespendet hat, ausgeprägt.

Seit dem Herbstfest in Troisdorf werden neue Medaillen im Wert von 4 Thalern ausgegeben. Jeder aufrechte Patriot möge sein Ersparnis in solchen Silberstücken zur Ehre unserer geliebten Königin anlegen. Die neuen Thaler sehen aus wie unten gemalt steht.

Der Silberwert ist garantiert durch den Münzmeister der Königin, Astralus. Zu bekommen sind die Münzen bei eben diesem Herren oder Herrn Reichsritter Langoras.

Im Auftrag des Hofes

Münzmeister

Astralus



Das Heillager braucht Deine Unterstützung!

Heiler, Magiekundige, Priester, Alchimisten, Schreiber, Barden, Kämpfer, Muskelpakete, Organisationstalente und Händler mit Lazarettbedarf sind gefragt.

So ihr mit Rat, Tat oder Gaben helfen könnt, wendet Euch bitte an Adeptus Aquarius oder an Reichritter Langhoras von der Schwarz-Weissen Garde.

Mehr hierzu auf der Extraseite.

Konstituierende Sitzung der Kür

Am ???.???.???? fand die konstituierende Sitzung der Kür statt. Diese erste Sitzung war nötig, um zu bestimmen, wer bei einer ersten Kür darüber abstimmt, ob Gruppen, welche mit weniger als 15 Gefolgsleuten zur Kür erscheinen, einen Sitz in der Kür haben. Ihre Majestät Königin Miraii Lenar hat bestimmt, dass alle Grafen von Larhgo Kürvertreter seien. Somit setzt sich eine Kür derzeit aus den Grafschaften Larhgos, der Reichsritterschaft, dem Hofstaat und einem Volksvertreter, sowie den Gruppen welche mit mehr als 5 Gefolgsleuten zur Kür erscheinen, zusammen. BA

Herbstmanöver

Graf Hernando de Alvarez hielt das Averbegerer Herbstmanöver ab, um die Truppen auf einen Kampf in Gehrland vorzubereiten. Neben dem Averbegerer Truppen war vor allem die erstarkende Grafschaft Frosthier vertreten. Das Kampftraining lässt auf einen Siegreichen Feldzug hoffen.

Erfreut war der Graf vor allem über die große Teilnahme freier Larhgotischer Bürger, welche bereit waren gegen den Dämonen in den Krieg zu ziehen. BA

Wer ist die „ROTE HAND“?

Auf ihrem Weg durch das Land traf des Schreyhals fleissige Gerlinde einen Holzfäller und was dieser ihr berichtete ließ sie aufhorchen. Denn wer oder was ist die „ROTE HAND“? Sind sie wirklich nur Räuber, Diebe, Wegelagerer? Oder sind sie gar mit dunklen Mächten im Bunde, doch entscheidet selbst, hier das was Rufus, der ehemalige Holzfäller Gerlinde berichtet hat.

Seit über 5 Jahren arbeite ich schon im "Schwarzen Moor" bei den Demaltas als Holzfäller.

Aber nun ist Schluß.

Im Letzten Frühjahr wurde das Moor wieder Aktiv (Spuk, Geister). Es kamen mehr Reisende als sonst.

Neuer Dings treibt sogar eine Räuberbande im Moor ihr Unwesen. Sie nennen sie die "ROTE HAND".

Die Haben sogar eine Gräfin, ich glaube sie hieß Laryza, entführt und ein Löse Geld gefordert. Nach ihrer Befreiung hat sie mich immer so komisch angesehen. Jetzt einige Wochen später weiß ich auch warum.

Ich ging wie jeden Tag ins Moor um ein wenig Holz zu schlagen. Plötzlich trat eine Schwarz gekleidete Gestalt aus dem Unterholz. Wir sahen uns an. Ich war wie erstarrt. Nicht nur, das vor mir einer von der "ROTEN HAND" stand. Nein, ich schaute quasie in mein Spiegelbild. Nun wußte ich warum manche Reisende die im Moor beraubt wurden mich so komisch ansahen. Ich verließ Augenblicklich den Gutshof der Demaltas und auch das "Schwarze Moor".

Rufus, Holzfäller jetzt Abenteurer

Aufruf unbekannter Herkunft

Gesucht wird nach Euch,
nicht ihr leiblich Söhne,
und doch des Vaters Kind
und gar der Mutter Tochter.

Die, die Ihr versteht zu lesen
jene die die es wagen zu sehen,
solche die des Wandeln mächtig,
Euch sei gesagt:

Weit Schwächere versammeln
ganze Heere, stählen ihre
Muskeln, sind bereit.

Gründe für Gemeinschaft gibt es
viele:

Lange haben wir geschlafen, zur
Legende sind einige verkommen,
belächelt wird mancher, wenige im
Glanz alter Tage als Meister
erkannt, kaum einer besser als ein
Schreibgelehrter bezahlt und ohne
namenswerte, anerkannte Position.

Einzelkämpfern mag der
intellektuelle Müßiggang fehlen,
Spezialisten der Tiefgang,

Allroundtalenten die Zeit für die
Niederschrift, dem Neuling mag
eine Orientierung abtrünnig sein.

Wenn, was ich beschrieb, aus
eurem Herzen spricht und euren
Geistes ist, so seid mir geladen, so
seid ihr mir lieb,

so gebt mir Kunde über euch,
schickt mir einen Boten, im
Zeichen der Glut.

Zum Mitsingen: Traum vom Tod

Ich habe heut Nacht vom Tod geträumt
er stand auf allen Wegen,
winkte und er rief nach mir so laut.
Er sprach mein Leben sein verwirkt,
ich soll mich zu ihm legen,
ein frühes Grab sein längst für mich gebaut

ein frühes Grab sein längst für mich gebaut

Ich floh soweit das Land mich trug,
soweit die Vögel fliegen,
doch mir zur Seite spürte ich den Tod.
Sein Schatten folgte meiner Spur,
ich sah ihn bei mir liegen,
und seine Hände waren blutig rot.

Und seine Hände waren blutig rot!

Da wußte ich da weht der Wind
und Regen fällt hernieder,
auch wenn schon längst
kein Hahn mehr nach mit kräht.
Weil ich schon längst vergessen bin
singt man mir keine Lieder,
nur Unkraut blüht und grünt auf jedem Feld.

Nur Unkraut blüht und grünt auf jedem Feld!

Ich habe Nacht vom Tod geträumt,
es gibt kein ewig Leben,
für Mensch und Tier und Halm und Strauch und
Baum.

Das war mein Traum...

Noch vor dem ersten Schnee dieses Winters ging folgendes an die hohen Häuser Larhgos. Es ist uns nicht bekannt, ob es derweil andersgerichtete Anweisungen gibt. G.

Mitteilung des Grafen Baron zu Hammerburg,

An die hohen Herren und Damen, die sich auf der beschwerlichen Reise in den Norden befinden.

1. Es wird **KELNE**, wie auch immer geartete Leiche nach Hammerburg gebracht!

2.) Sollte es sich bei dieser Kreatur nicht um eine Leiche handeln, so ist mir dieses völlig **EGAL**! Sie ist als Leiche zu behandeln und kann von mir aus verbrannt werden! Siehe hierbei zur Klärung Punkt 1!!!

3.) Der Verbleib meines hochgeschätzten Hofmagiers ist binnen 4 Wochen aufzuklären. Ich schätze es nicht, dass sich dieser so einfach davonmacht!

4.) Solange Thalion nicht da ist, fällt der Turm nebst sämtlichem Inventar an den Hof, also an **ALICH** zurück! Er ist sofort von jeglichen peinlichen Zaubern zu reinigen! An Rosa habe ich mich gewöhnt, alles Andere ist indiskutabel und sofort zu unterbinden.

5.) Der nichtsnutzige Lehrling hat sich um einen Bürgen zu kümmern. Sollte kein vertrauensvoller Hammerburger diese Bürde auf sich nehmen und zwar binnen 4 Wochen, soll sie den Rest ihrer Ausbildung bei einem entsprechend weisen Magier **AUSSERHALB** Hammerburgs beenden.

Wir denken, dass wir uns klar ausgedrückt haben.

Graf Baron zu Hammerburg



Mit Bedauern geben wir kund, dass das Schiff „König Pork“ seit nunmehr 6 Monaten verschollen ist. Zahlreiche Suchen auf allen Weltmeeren waren bisher vergebens und wurden eingestellt.

An Bord befanden sich die folgenden Personen:

Passagiere:

- Kasper David Friedrich
- Alf Thyrassason
- Alimente Ben Skaldi Alle 'ma Lachen
- Enerbt der Skalde
- Wolf von Degenhardt
- Ulrich von Lichtenstein
- Heinrich von Gotland
- Gnulph

Mannschaft:

- Kapitän Claus Brötchenbecker
- Der Smutje
- 12 namenlose Matrosen

Möge Lorgum sie beschützen.

Die Larchgotische Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger verpflichtet sich für die Hinterbliebenen zu sorgen. Jegliche Ansprüche sind direkt an die Gesellschaft zu stellen.

Im Auftrage der Larchgotischen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger

Stören Fried

Notar und Geschäftsführer der Larchgotischen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger

Edle Damen, edle Herren, Maiden, Recken höret, höret !

Zu lange schon sitzt das Dämonenpack in Lande Gerland, zu viele Seelen hat es
gepeinigt, zu viel Land hat es verwüstet.

So müssen wir gen Gerland ziehen, um diesen Abschaum entgültig vom
Angesichte Larhgos zu wischen.

Doch der Feind ist stark. Sicher ist uns, dass es zu schwersten Verletzungen
kommen wird. Pestilenz und Gift wird der Feind uns entgegenschicken. Leben
und Tod wird davon abhängen, ob tüchtige Heiler diese Behandeln werden
können und ob großherzige Helden ihnen geben, was sie dafür benötigen.

Was wir brauchen ist ein Lazarett!

Zu oft wurde die Heilung von jeder Gruppe selbst vorgenommen, viel zu viele
Opfer hat dies schon gefordert,
weil gerade dadurch immer wieder Patienten mangels Material oder Können der
Heiler verendet sind, denn sie haben nur zwei Arme und zwei Beine.
Die Schwarz-weiße Garde steht hinter diesem Unterfangen und ich bitte Euch,
dieses Vorhaben zu unterstützen.

Folgende Leute und werden gebraucht:

Jeder, der der Wund-, Gift- oder
Krankheitsbehandlung kundig ist
Jeder Magiekundige, der
Schutzzauber (Schutzkreise,
Abwehrrunen) beherrscht,
Verzauberungen beenden, Flüche
brechen oder Dämonen bannen kann

Jeder Priester, der uns die Hilfe
seiner Götter zukommen lassen
kann, um
Patienten zu behandeln, zu segnen,
zu weihen oder böse Mächte
abzuwehren.

Vielmehr noch wird ihr priesterlicher
Beistand bitter benötigt werden

Jeder Alchimist, der Tränke brauen
oder Salben herstellen kann

Blut oder neue Kraft zu geben
vermag

Jeder, der schnell mit Feder
schreiben kann

Jeder, der es versteht, ein solches
Lager am Laufen zu halten

Jeder, der mit Schild und Schwert
das Lager schützen kann

Jeder, der Dinge beibringen kann,
die in einem Lazarett so dringend

Jeder, der einen anderen Tragen
kann

benötigt
werden.

Jeder Barde, der Trost zu spenden,

Wir benötigen Folgendes:

- Verbände
- Gefäße
- Nähzeug
- Salben
- Tränke
- Alkohol !
- Antidoti
- etliche alchemistische
Zutaten und
Flüssigkeiten
- Kräuter
- ein Zelt !!!
- Decken
- Eine Alarmglocke, -
horn

Der Lohn für die Mühen wird sein:

- Die Dankbarkeit des Larchgotischen Volkes und der Krone
- Ruhm und Ehre
- Sieg über den 13-köpfigen und seine Brut

Auch meinen Dank für jeden, der Hilfe reicht. So ihr helfen könnt, wendet
Euch bitte an mich.

Tod dem 13-köpfigen und seiner Brut!

Adeptus Aquarius Aequor Malacia, Anwärter der Schwarz-Weissen-Garde,
Heilmagier des Larchgotischen Magierzirkels

P.S. Entlohnung in Gold oder Land ist in Verhandlung. Für ein Zelt (nur
Leihe) könnte ich in jedem Fall ein paar Goldmünzen aufbringen.